

Rundturnhalle: Begeisterung in der Kommunalpolitik

In der Stadt und im Landkreis Cuxhaven herrscht bei CDU und SPD Freude über den Drei-Millionen-Zuschuss aus Berlin

Von Frank Lütt

CUXHAVEN. Die Freude über die Zusage einer Drei-Millionen-Euro-Förderung für den vermutlich mindestens 13 Millionen Euro teuren Ersatzneubau der Rundturnhalle in Cuxhaven (wir berichteten) ist in der Kommunalpolitik groß.

Arbeitsgruppe reaktivieren

Claus Johannßen, SPD-Fraktionsvorsitzender im Kreistag, sprach von einer „richtig positiven Überraschung“. Und der Otterndorfer fügte hinzu: „Ich finde das gut, dass ein Neubau genehmigt wird, das wird nämlich die Unterhaltungskosten enorm reduzieren.“ Damit sind vor allen Dingen die Heizkosten gemeint. Die SPD hatte am Mittwochabend eine Fraktionssitzung über das Internet. Johannßen berichtet von der Stimmungslage bezüglich der hohen Förderung: „Wir finden das richtig klasse. Es gab allgemeine Begeisterung.“ Nun wolle Johannßen dazu beitragen, dass bald eine Sitzung der fraktionsübergreifenden Arbeitsgruppe „Ersatzneubau Rundturnhalle“ stattfindet. Die Arbeit ruhte in den vergangenen Monaten, weil es Überlegungen gab, eventuell

doch nur zu sanieren statt neu zu bauen. Diese Arbeitsgruppe hatte sich übrigens schon einmal eine Vierfeldersporthalle in der Wedemark angeschaut. „Ein beeindruckendes Projekt. Nicht identisch, aber in dieser Art könnte das durchaus etwas für Cuxhaven sein“, schätzt der SPD-Chef ein, aber es seien im Landkreis Cuxhaven noch viele andere Großprojekte (Dorumer Schule, Gymnasium Langen, Internat Cadenberge, Gymnasium Warstede und Schule am Meer in Cuxhaven) zu stemmen. Das Zeitfenster für die Rundturnhalle sei wegen der zugesagten Förderung relativ eng.

Dass schnelles Handeln notwendig ist, sieht Frank Berghorn,



Bald könnte der **Abrissbagger** anrollen. Foto: Unruh

Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion, genauso. So wolle er, dass schon am 24. März im Hochbauausschuss des Kreistages, dem er vorsteht, die Rundturnhalle ein zentrales Thema ist. Hier müsse für alle vorgenommenen Projekte ein Gesamtkonzept und für die Gesamtfinanzierung erstellt werden. Aber durch die Förderung sei das Projekt Ersatzneubau Rundturnhalle „gut und sinnhaft jetzt umsetzbar“.

Raumkonzept liegt schon vor

Der CDU-Politiker weist aber auch darauf hin, dass nun auch genau geschaut werden müsse, ob die Manpower im Kreishaus ausreiche. „Da sind wir aber in guten Gesprächen.“ Vorteilhaft sei es, dass bereits ein fertiges Raumkonzept inklusive Tribüne vorliege. Berghorn sei schon vor der Verkündung der Bezuschussung darüber informiert gewesen, dass es eine Zuwendung aus Berlin geben könnte. Aber letztendlich hat die Höhe dann doch auch ihn überrascht.

„Mit dieser höchstmöglichen Förderung aus dem Bundesprogramm für Sanierung oder Neubau von kommunalen Sporteinrichtungen ist es jetzt möglich,

den Ersatzbau für die Rundturnhalle endlich umzusetzen“, freut sich Gunnar Wegener, Vorsitzender der Cuxhavener SPD-Stadtratsfraktion und Vorsitzender des Kreis-Finanzausschusses.

Sanierung nicht wirtschaftlich

„Auch wenn ich persönlich die Renovierung und Erweiterung der Rundturnhalle bevorzugt hätte, muss ich zur Kenntnis nehmen, dass neueste Berechnungen der Landkreisverwaltung als Eigentümerin der Halle ergeben haben, dass eine Renovierung auf die Restlebenszeit der Halle nicht mehr wirtschaftlich ist“, so Wegener. SPD-Stadterverbandsvorsitzender Oliver Ebken und Wegener gehen davon aus, dass schon mit dem Nachtragshaushalt 2021 des Landkreises, der Ende April vom Kreistag beschlossen werden soll, die notwendigen Mittel für den Neubau zur Verfügung gestellt werden. „Dies ist das richtige Signal an die Schulen und den Sport in Cuxhaven, dass es jetzt konkret losgeht“, so Ebken.

„Das ist eine super Sache. Dass es eine Förderung gegen wird, das deutete sich an, aber dass es der Höchstbetrag von drei Millionen Euro wird, das war schon eine

Überraschung“, so Thiemo Röhler, Vorsitzender der Cuxhavener CDU-Stadtratsfraktion, der von seinem Parteikollegen, dem Bundestagsabgeordneten und Parlamentarischen Staatssekretär Enak Ferlemann, die frohe Kunde erhalten hatte. „Somit wird seitens des Bundes eine wichtige Förderung für die Sanierung oder den Ersatzneubau zur Verfügung gestellt“, so der Vorsitzende der CDU/FDP-Gruppe im Rat der Stadt Cuxhaven Thiemo Röhler. Mit dem Programm würden investive Maßnahmen – Sanierung und in Ausnahmefällen auch Ersatzneubau – mit besonderer regionaler und überregionaler Bedeutung gefördert.

Bis Ende 2023 fertig sein

„Unser Auffassung nach müssen nun zügig die Gremien im Landkreis tagen, um die Planung voranzutreiben. Es ist Eile geboten, damit die von uns lange geforderte langfristige und nachhaltige Lösung für die Rundturnhalle zügig in die Umsetzung gebracht wird“, so Röhler, der auch daran erinnerte, dass die Fördergelder binnen drei Jahren zu verbauen seien, das heißt also bis Ende 2023.